

Verhalten in schwierigen Untersuchungssituationen

In Gesprächs- und Untersuchungssituationen mit potentiell traumatisierten Patient*innen kann es zu schwierigen Situationen kommen, beispielsweise weil Patient*innen unruhig werden oder dissoziieren.

Wichtig ist, Ruhe und Sicherheit zu vermitteln und sie wieder in der Gegenwart zu orientieren.

Hilfreich sein kann:

- Patient*in mit Namen ansprechen
- Blickkontakt herstellen
- nach dem Datum, dem Ort fragen
- zurückhaltend sein mit ungefragter Berührung
- Patient*in einige Schritte gehen lassen
- sich Gegenstände im Raum/Regal benennen lassen

bei **Konfrontation, Aggression, Konflikt:**

- Kollegen*in dazu holen, beruhigend-verstehend einwirken, Situation zunächst beenden

bei **Rückzug, Abwehr, Verweigerung:**

- keinen Zwang/Druck ausüben
- wenn möglich, Hilfe anbieten
- Gründe herausfinden
- Situation verändern

Quelle:

Ditma Zito, Ernest Martin, Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen, Belz Juventa, 2016, Weinheim